

Bezirksvertretungssitzung 25.09.24

Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Wien DonauStadt stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien und die Eigentümervertreter der Wiener Linien werden ersucht, die Verschlechterungen beim öffentlichen Verkehr die 2024 in Kraft getreten sind, mit sofortiger Wirkung wieder rückgängig zu machen.

Begründung

Die Stadtregierung strebt folgende Klimaziele im Verkehrssektor an:

- Der Anteil, der in Wien im erweiterten Umweltverbund zurückgelegten Wege steigt, bis 2030 auf 85 Prozent und auf deutlich über 85 Prozent bis 2050, jener des motorisierten Individualverkehrs sinkt auf 15 Prozent.
- Der Motorisierungsgrad sinkt bis 2030 bei privaten Pkw auf 250 pro 1.000 Einwohner*innen, Stellplätze im öffentlichen Raum werden sukzessive reduziert.
- Mobilitätsgarantie: In Wien kann man auch ohne einen Pkw zu besitzen mobil sein.
- Der Endenergieverbrauch des Mobilitätssektors sinkt pro Kopf um 40 Prozent bis 2030 und um 70 Prozent bis 2040 (im Vergleich zu 2005).

Daher bedarf es eines massiven Ausbaus des öffentlichen Verkehrs, statt einer Verschlechterung des bisherigen Angebots. Nur so können die eigens angestrebten Klimaziele nachhaltig erreicht werden.

Dipl.-Ing. Wolfgang Orgler
Klubobmann der Grünen DonauStadt

Adam Unterwalcher
Bezirksrat der Grünen DonauStadt